

Sechserreihe

AHS Prüftechnik hat die Idee eines Allradbremsprüfstandes mit zweitem Rollensatz konsequent weiter entwickelt und stellt als Neuheit den Multifunktion 4x4 vor.



Bilder: Reich

Auf den ersten Blick sieht der brandneue Bremsprüfstand Multifunktion 4x4 von AHS-Prüftechnik aus Delmenhorst ungewöhnlich aus. Vier Skalen auf der Anzeige sind bereits vom Vorgängermodell Multiflex 4x4 bekannt, doch ein Rollensatz mit gleich sechs hintereinander liegenden Rollen je Seite gab es bisher noch nicht.

Ausgetüftelte Technologie

Wie immer bei AHS verbirgt sich hinter der nüchternen Optik bis ins Detail ausgetüftelte Technik. So war eines der Entwicklungsziele mit dem Multifunktion 4x4 einen Pkw-Bremsprüfstand zu schaffen, der zwar für sämtliche Antriebskonzepte geeignet, aber gleichzeitig unkompliziert und schnell in der Anwendung ist. Der vordere Rollensatz entspricht der herkömmlichen Variante mit erhöhten hinteren Rollen. Für die hinteren Räder kommt ein Rollensatz mit sechs parallelen Rollen zum Einsatz, welche eng hintereinander stehen und über Antriebsketten auf jeder Seite miteinander verbunden sind.

Auf die Messwertermittlung hat es im Prinzip keinen Einfluss, wie viele Rollen ein Rollensatz hat. Deshalb kann AHS optional auch noch mehr

Allradbremsprüfstand AHS Multifunktion 4x4 mit fest stehendem zweiten Rollensatz



Klassische Analoganzeigen und Digitaldisplays informieren über Prüfergebnisse

Rollen hintereinander positionieren. So ist die Verwendung von acht Rollen auf jeder Seite problemlos zu realisieren. Grund für die ungewöhnliche Anzahl an Rollen ist die Eignung des Bremsprüfstands für unterschiedlich lange Radstände vom Kleinstwagen bis zum längeren Lieferwagen. Entgegen dem Multiflex 4x4 mit verfahrbarem zweiten Rollensatz ist der hintere Rollensatz des Multifunktion 4x4 fest montiert.

Komfortable Bedienung

Jedes Fahrzeug wird zur Prüfung mit den Vorderrädern in den vorderen Rollensatz gefahren. Dies wird durch die automatische Blockierung der Rollen im Ruhezustand erleichtert. Die hinteren Räder kommen irgendwo auf dem hinteren Rollensatz zum Stehen, je nachdem, wie groß der Radstand des zu prüfenden Autos ist. Nach dem Start des Prüfstands über die Fernbedienung treiben Motoren alle Rollen an und die Prüfung wird, wie von anderen Rollenbremsprüfständen gewohnt, durchgeführt. Zeit spart dabei

die gleichzeitige Prüfung von Vorder- und Hinterachsbremsen auch bei Fahrzeugen ohne Allradantrieb. Das Prüfergebnis wird für alle vier geprüften Räder parallel angezeigt. Neben der analogen Anzeige kann eine Werkstatt zusätzlich ein PC-Terminal mit der hauseigenen asanetworkfähigen Picaro-Software anschließen und die Messwerte detailliert auswerten, speichern und an eine Werkstattvernetzung übergeben. Der Multifunktion 4x4 benötigt deutlich weniger Einbauplatz als ein Einachsrollenprüfstand mit Verschiebeeinrichtung. Er kann in einer kleineren Prüfbox untergebracht werden, weil zusätzlich zur Auffahrt kein Rangiererraum benötigt wird. Da der neue Prüfstand ohne die elektrische Verschiebeeinrichtung für den hinteren Rollensatz auskommt, wird AHS ihn zu günstigeren Konditionen anbieten können. Um wirklich jedes allradantriebene Fahrzeug unabhängig von seinem Antriebs- und Sperrensystem ohne Risiko für die Fahrzeugtechnik prüfen zu können, lässt sich für jedes Rad per Fernsteuerung die Laufrichtung umkehren. So

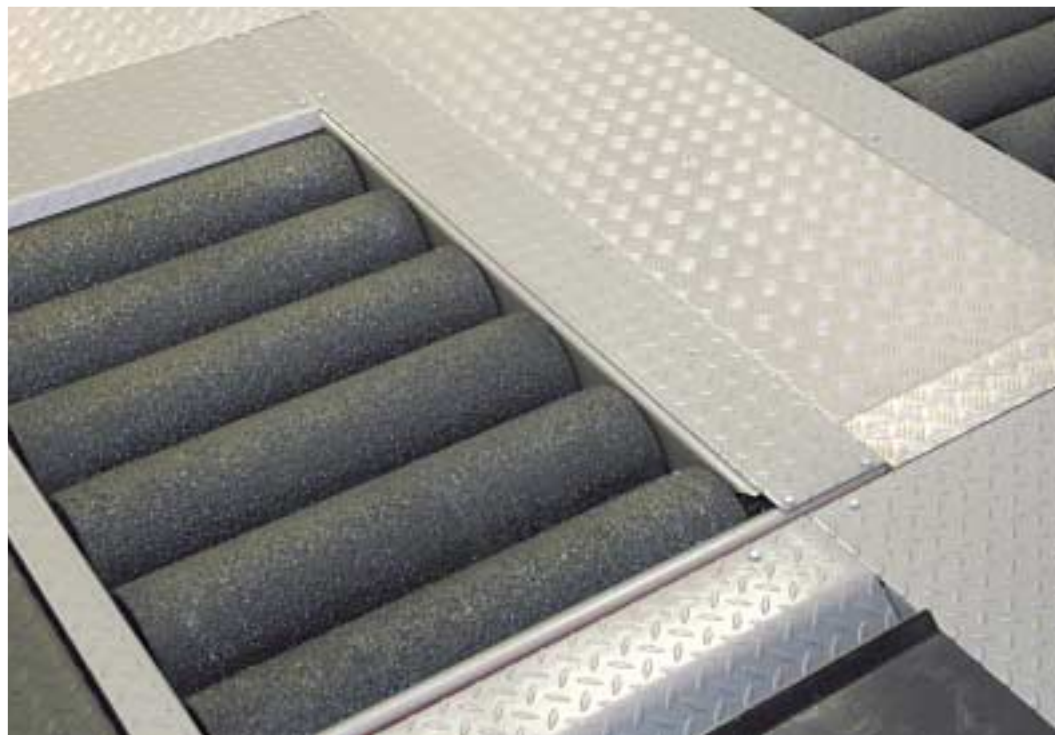
AHS Prüftechnik

A. u. H. Schneider GmbH & Co. KG,
Richtstr. 32, D-27753 Delmenhorst,
Tel. 0 42 21/91 82-0, Fax 91 82-20,
www.ahs-prueftechnik.de,
info@ahs-prueftechnik.de

kann der Anwender die Räder auf der rechten Fahrzeugseite entgegen der Drehrichtung der Räder auf der linken Seite laufen lassen.

Viele Prüfmöglichkeiten

Oder der Prüfstand treibt die Räder diagonal gegenläufig an. Möglich ist es auch nur die Vorderräder anzutreiben und den hinteren Rollensatz auf Leerlauf zu schalten und umgekehrt. Dem Anwender stehen alle Kombinationsmöglichkeiten zur Prüfung offen um zweifelsfrei die Leistung einer einzelnen Radbremse eines Fahrzeugs beurteilen zu können. Für den Gegenlauf dreht der Prüfstand einfach die Synchronisation der einzelnen Motoren entsprechend der Einstellung durch den Anwender um. *Bernd Reich*



Einen ungewöhnlichen Anblick bietet der Rollensatz mit sechs parallelen Rollen